



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin

Meyerbeer, Giacomo

1884-12-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

49.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 21. Dezember 1884.



44. Vorstellung.
Abonnement A.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Martens statt der angekündigten Oper „Die Stumme von Portici“:

Die Amerikanerin

Handwritten: 872.50

Große Oper mit Tanz in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Mödlinger.
Don Diego, Admiral	Herr Starke.
Ines, seine Tochter	Fräul. Prohaska.
Basco De Gama, Marine-Offizier	Herr Gum.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Grahl.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Der Oberbramine	
Anna, Ines Begleiterin	Fräul. Bögl.
Selita	Fräul. Wagner.
Relufo	Herr Schwarz.
Ein Bramine	Herr Peters.
Ein Matrose	Herr Sachs.
Ein Bajadere	Frau Gutenthal.
Ein Diener	Herr Pitt.

Bischöfe, Rätthe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Hussiers, Matrosen, Soldaten, Indianer, Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajadere, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Act spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiffe, der vierte und fünfte auf der Insel Madagascar. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Götzes. — Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 Pfg. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 „ „	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 „ „
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— „ „	Gallerieloge	— .90 „ „
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.— „ „	Gallerie	— .50 „ „
Stehplätze im Parquet	2.40 „ „		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., weilkliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 M.*)	nach Ladenburg, Weinheim) 10 Uhr 8 M. *)
Worms 10 „ 50 „	11 „ 15 „	Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	
Neustadt, Landau 11 „ 28 „			

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Verkauf nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgegeben. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei R 1, 1. Bilette, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.